



Neuer Heavyweight-Champion? Wir erproben die brandneue GECO .357 Magnum/180 Grains (11,7 Gramm) Hexagon-Fabrikmunition aus bereits gebrauchten, in Sportschützenkreisen besonders beliebten Smith & Wesson Modell 586/686-Revolvern, was für besonders praxisnahe Resultate bürgen dürfte.

# Nachwuchs in der Schwergewichtsklasse

**Vor rund zwei Jahren präsentierte RUAG Ammotec innerhalb der bekannten GECO-Munitionslinie die neue Hexagon-Matchmunition mit 124-Grains-Geschoss im dominierenden Pistolenkaliber 9 mm Luger. Nun erfährt die vielversprechende, junge Reihe Zuwachs in Gestalt von Matchmunition mit 180 Grains schwerem Geschoss im beliebten Revolverkaliber .357 Magnum. Was kann die neue Revolver-Matchpatrone?**

Insider der Szene wussten schon länger, dass die GECO Hexagon Serie um ein weiteres, neues Mitglied ausgebaut werden sollte. Nachdem die 9 mm Luger den Brückenkopf in den hart umkämpften Matchpatronenmarkt geschlagen hat, kommt nun die wohl beliebteste Revolverpatrone zum Zuge. Weil der Produktmanager der erfolgreichen GECO-Kurzwaffenmunitions-Linie, Ralf Vanicek, seines Zeichens selbst ein hochdekorierter BDMP PPC/1500- und DSB-Schütze und somit definitiv ein Mann der Praxis ist, verwundert es kaum, dass für die .357 Magnum ein auf den ersten Blick unübliches Geschossgewicht von 180 Grains (11,7 Gramm) ausgewählt wurde.

## Schwer in Ordnung

Wir von caliber haben schon vor über zehn Jahren dieses Geschossgewicht für das Kaliber .357 Magnum umfassend untersucht und für reinrassige Präzisionsdisziplinen auch empfohlen, weil es gegenüber dem Standardgewicht von 158 Grains (10,2 Gramm) bei gleichem Faktor angenehmer zu schießen und in der Präzision ebenbürtig ist. Ein klassisches 158-Grains-Geschoss benötigt für das Erreichen des Faktors von 180 (BDS) rund 348 m/s oder des Mindestimpulses von 350 (MIP nach DSB) etwa 343 m/s Geschwindigkeit. Ein schweres 180-Grains-Geschoss erreicht diese Vorgaben der Sporthandbücher der Verbände schon bei etwa 305 m/s respektive 300 m/s. Vergleicht man dabei die entstehenden Energien von etwa 618 Joule (158 Grains) zu 544 Joule (180 Grains), wird schnell klar, warum die 180-Grains-Laborierungen bei gleichem Faktor oder MIP das angenehmere Rückstoßverhalten auf-

weisen. Hinzu kommt, dass die Rücklaufgeschwindigkeit der Waffe in die Hand bei den langsameren Geschwindigkeiten geringer ausfällt und somit der kurze Stoß in ein angenehmeres Schieben umgewandelt wird. Darüber hinaus kommen die schweren Geschosse mit weniger Pulver aus, so dass der störende Feuerball minimiert wird und die thermische Belastung weiter sinkt. Zudem wird die Rahmenbrücke durch die heißen Pulvergase und unverbrannte Treibladungsmittelpartikel nicht mehr so stark erodiert, gerade, wenn größere Trommelspalte im Spiel sein sollten.

## Wenig Wahl

Leider ist der Markt im Bereich der Schwergewichtsklasse sehr dünn geworden, so bietet Hornady das exzellente

180-Grains XTP nicht mehr verladen in Fabrikpatronen sondern nur noch als Wiederladekomponente an. Auch Frankonia bot einst sportliche „Top Shot“-Munition mit einem verkupferten 180 Grains Handler & Natermann-Geschoss an, die bei Sellier & Bellot verladen wurde, aber kurze Zeit später wieder vom Markt verschwand. Geblieben ist dagegen die Remington JHP Fabrikpatrone, die uns in der Vergangenheit immer wieder gute Präzisionsergebnisse bescherte. Bei dem Hexagon-Geschoss handelt es sich wie schon bei der 9 mm Luger-Variante um eine Hohlspitzkonstruktion ohne kontrolliertes Deformationsverhalten, ist also somit nur für den sportlichen Bereich gedacht. Das Geschoss der neuen GECO Hexagon .357 Magnum/180 Grains JHP-Munition wies keine Crimp-Rille auf, die aber später bei

**Wir testeten die neue GECO 180 Grains Hexagon aus einem S&W 586 sowie aus einem S&W 686, der wohl als ungekrönter König unter den Sportrevolvern bezeichnet werden kann.**





**Als aktiver, erfolgsverwöhnter Schütze weiß Ralf Vanicek um die Belange der Sportschützen. Er setzte das neue Geschoss bereits mit Erfolg unter anderem bei der Deutschen DSB-Meisterschaft ein.**

der Ransom Rest Schießmaschine eingespannten Revolvern und zwei vollen Trommelladungen (12 Schuss) auf 25 Meter Zielentfernung, weil diese Methode eine weitaus größere statistische Aussagekraft als nur ein 6-Schuss-Test besitzt. Das Topresultat von 32 mm erreichten wir mit dem S&W M586. Mit dem M686 gelang uns zunächst eine höchst erfreuliche 28-mm-Gruppe, die aber letztendlich durch einen berühmt-berüchtigten Ausreißer auf 47 mm geöffnet wurde. Die zu Vergleichszwecken herangezogene, etwas härter geladene Remington 180 Grains JHP-TC Fabrikmunition konnte aus dem S&W M586 diese Ergebnisse mit 23 mm unterbieten. Ein Blick in die übersichtliche Ballistik-Tabelle legt aber auch offen, dass aus dem 586 der „Magnum-Faktor“ des BDS von 180 nicht und der Mindestimpuls des DSB von 350 nur einmal leicht überschritten wurden. Der 686 setzte hier trotz annähernden gleichen Trommelspalts von 0,15 mm besser um und bot damit genug Reserve. Das spiegelt auch die Erfahrungen von Produktmanager und Topschütze Ralf Vanicek wider, dessen hauseigenen Tests

den als Ladekomponenten verfügbaren Projektilen vorhanden sein soll.

### Auf dem Schießstand

Die Stunde der Wahrheit sollte dann auf dem Schießstand schlagen. Für die Be-

gutachtung der Schussleistung wählten wir „den“ Sportrevolver in .357 Magnum schlechthin, das Smith & Wesson L-Rahmen-Modell 586 (Karbonstahl)/686 (rost-träger „Stainless Steel“) mit 6“/152 mm Lauflänge. Nach caliber-Standard erfolgte die Überprüfung der Schussleistung mit in



Hausinterner Vergleich (von links): GECO 158 Grains JHP, GECO 158 Grains FMJ sowie die brandneue GECO 180 Grains Hexagon.

Die gefaltete Spitze sowie der erhabene Punkt auf dem Geschossboden sind typische Markenzeichen der Hexagon-Patronen.

## Schussleistung Geco Hexagon in .357 Magnum

Geschoss-Gewicht- Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller- Sorte	OAL mm	v <sub>2</sub> m/s	v <sub>2</sub> -Diff. m/s	Faktor	MIP	Energie Joule	Präzi- sion mm	Waffe	Lauf- länge Inch	Bemerkungen zu den Laborierungen
180 Geco Hexagon OG .357"	Hexagon Fabrikp.	40,2	324	14	191	378	612	46	Smith & Wesson 686-1	6	1. Test
180 Geco Hexagon OG .357"	Hexagon Fabrikp.	40,2	316	21	187	369	582	47 (28)	Smith & Wesson 686-1	6	2. Test
180 Geco Hexagon OG .357"	Hexagon Fabrikp.	40,2	303	14	179	353	535	46	Smith & Wesson 586-4	6	1. Test
180 Geco Hexagon OG .357"	Hexagon Fabrikp.	40,2	298	25	176	348	518	32	Smith & Wesson 586-4	6	2. Test
180 Remington JHP TC .357"	Rem. Fabrikp.	40,2	317	19	187	370	586	23	Smith & Wesson 586-4	6	zum Vergleich

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der v<sub>2</sub> basierende Geschossenergie in Joule. v<sub>2</sub> = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. Hexagon= Matchgeschoss mit verdeckter Hohlspitze, JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. Testaufbau: Die Geschosseschwindigkeit (v<sub>2</sub> in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 12-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinanderliegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an.

mit drei Revolvern einen Unterschied von bis zu 50 Faktorpunkten hervorbrachten. Kein Wunder, denn neben dem Trommelspalt beeinflussen auch noch die Durchmesser der Trommelbohrungen, der Übergangskonus sowie der Laufdurchmesser die Mündungsgeschwindigkeit. Die unterschiedlichen Fertigungstoleranzen in der über 30-jährigen Produktionszeit der S&W M586/686-Revolver ergeben viele Variablen, die sich aufaddieren aber auch gegenseitig aufheben können. Deshalb entschloss man sich bei der Laborierungswahl einen Kompromiss zu finden, um nicht einen zu überzogenen Faktor aus manchen Waffen zu erreichen. Deshalb ist es eine gute Empfehlung, die neue GECO Hexagon 180 Grains in .357 Magnum (wie jede andere Matchmunition) vor dem Wettkampfeinsatz auf Geschwindigkeit und Faktor/MIP aus der individuellen Waffe zu überprüfen. Wer zu langsam unterwegs sein sollte, kann in naher Zukunft das entsprechende GECO-Matchgeschoss verladen und seine Handlaborierungen optimal anpassen. Ein Vorserienlos der .357 Magnum/180 Grains Hexagon-Fabrikmunition lieferte auch aus dem Matchrevolver von Ralf Vanicek zu wenig MIP, so dass er selbst seine Wettkampfmunition mit diesem Projektil lud. Mit Erfolg, gewann er doch die Deutsche DSB-Meisterschaft 2015 in Gebrauchsrevolver .357 Magnum/Schützenklasse mit 391 Ringen.

### caliber-Fazit

Unserer bescheidenen Meinung nach, stellt die neue GECO 180 Grains Hexagon

klar eine Bereicherung des Marktsegments der Fabrikmatchmunition im Revolverkaliber .357 Magnum dar. Sie liefert eine ansehnliche Streukreise im 30-40 mm Bereich und das Rückstoßverhalten kann man aufgrund des schweren Geschosses und der moderaten Geschwindigkeit nur als angenehm bezeichnen. Die neue Munition ist sicherlich nicht nur eine gute Wahl für den Smith & Wesson 586/686, sondern auch für Revolver, die weniger Gewicht auf die Waage bringen, weil sie beispielsweise nicht über ein mündungslanges Ejektor-Gehäuse verfügen. Die in Ungarn bei RUAG Ammotec verladene Matchpatrone mit bleifreiem Zündhütchen kostet 24,90 Euro bei Abnahme einer 50er-Schachtel. Noch eine erfreuliche Nachricht zum Schluss: Die junge GECO Hexagon-Serie wird auch in Zukunft weiter ausgebaut, so ist eine .45 Auto mit 200-Grains-Geschoss sowie eine



**Kann sich sehen lassen: Bestschussgruppe von 32 mm aus einem Smith & Wesson 586.**

### caliber-Kontakt

GECO-Munition wird über die RUAG Ammotec GmbH  
Kronacher Straße 63, 90765 Fürth  
Telefon: 0180-5-5797797, Fax: 0180-2797797  
[www.ruag.com/Ammotec](http://www.ruag.com/Ammotec), [www.geco-munition.de](http://www.geco-munition.de)  
an den Fachhandel vertrieben.

.44 Magnum mit 300-Grains-Geschoss bereits in Planung. Man darf also gespannt sein.

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey  
Fotos: Uli Grohs/Tino Schmidt



**Schematische Darstellung der neuen Matchpatrone.**